

BIST DU NIT BA MIR

Waste: Franz Stimpfl (*1918)
Weise und Satz: Stefan Gerdej (*1914)

231

1. BIST DU NIT BA MIR, IS ES FROAHSEN SO SCHWAR, GKRATAS WÄNN + AUF A-MOL
 2. DI ALLWEIL VERMISSU, I KAMMAT MA VÜR WIA A BERG OHNE WÄSSER,
 3. ACH KIMM LEI BALD HINTAR, MEI DIANDLE, KIMM HAM, ES + LÖRM IS GSCHWIND U-MA
 4. BEI DIR MÖCHT I BLEIBU, BEI DIR MÖCHT I SEN. WÄNN DIE JÄHRLAN VARRINNEN,

GÄR KA SUNNE MEHR WAR, GKRATAS WÄNN + AUF A-MOL GÄR KA SUNNE MEHR WAR.
 WIA A BAM OHNE BLÜAH, WIA A BERG OHNE WÄSSER, WIA A BAM OHNE BLÜAH.
 UND DAS JUNGEN A TRAM, ES + LÖRM IS GSCHWIND U-MA UND DAS JUNGEN A TRAM.
 I GHÖR ALLEWEIL DEN, WÄNN DIE JÄHRLAN VARRINNEN, I GHÖR ALLEWEIL DEN.

DU FRAGSCH, WAS I MÖCHT SINGE

M: Marianne Neysdre
S: Hansrudi Willisger

232

1. DU FRAGSCH, WAS I MÖCHT SINGE, DU MIT DYM GUL-DI-GE HAAR?
 2. WASS WETT I SCHÖNERS SINNE, ALS VO DYM FRÜNDELECHE G'SICHT,
 3. MYS LIED SOLL NIE MEH TÖNE, WENN DU MID LO-SE + WITT.
 4. LÖJT CHWARZ UND BÄCHER LI-GE! I HA KEI EH-RE WY.

DU FRAGSCH, NA WAS I SPRIN-GE, MIT DYM LIEB ÖU-GE-LI-PAAR?
 UND WI-N-I DYS HÄRZ CHÖNNT G'WINNE, NO GÄB MERT MYS EI-GE-TE BRICHT!
 ES CHA MERT'S NIE-MER LÖH-NE, I SÄNGS UM CHRO-NE + NIT.
 MYS GLÜCK BLYBT GRABVERSCHWIGE, WENN'S MID BI DIR CHA-SY.

LALA...